

Liebe Freunde !

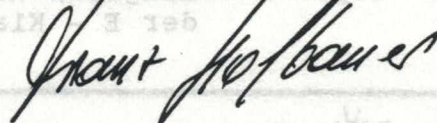
Wieder geht ein Jahr zu Ende.  
Für den - Allgemeinen Österreichischen Schiffmodellbau  
Verband ein schönes, arbeitsreiches und auch ein erfolg=  
reiches Jahr, gekrönt durch die Erreichung einer Medaille  
bei der C Weltmeisterschaft in Bulgarien ( Hr.Ing.Prasky)

Eine rasch fortschreitende, bereits hochentwickelte Technik  
brachte und bringt für unser Hobby eine Reihe neuer Möglich=  
keiten, die - richtig genutzt - diesem Hobby viele neue Mit=  
glieder, Freunde, Interessierte zuführen könnte. Nationale  
und internationale Veranstaltungen brachten im zu Ende ge=  
henden Jahr neue Kontakte mit Gleichgesinnten, freundschaft=  
liche Verbindungen wurden geschlossen und dem Ideenreichtum  
erstanden neue, erstrebene Ziele.

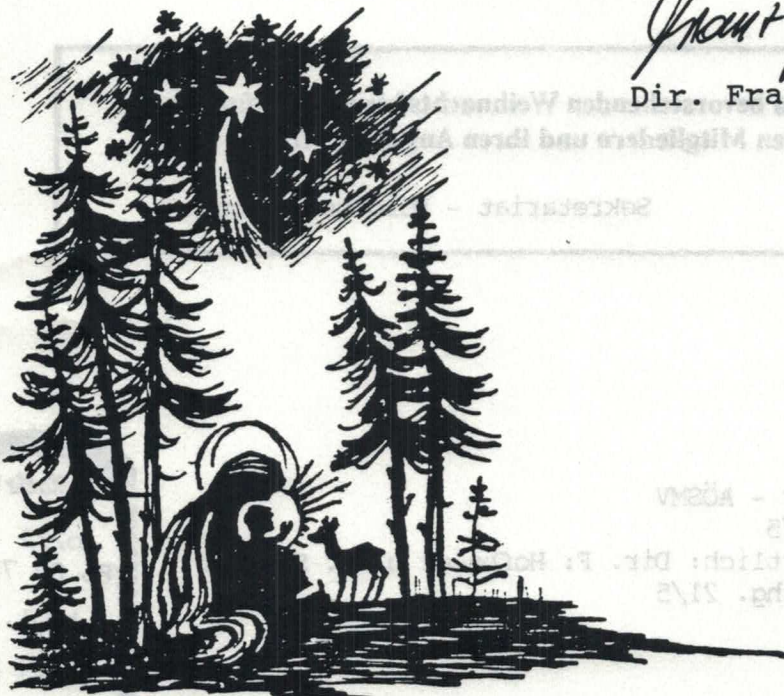
Als Präsident des Verbandes obliegt es mir, nicht nur allen  
Mitgliedern, sondern vor allem Jenen zu danken, die durch  
ihre aktive Mitarbeit, ungeachtet der aus dem Hobby entstan=  
denen finanziellen Belastung und der vielen geopferten Frei=  
zeit zu den erreichten Erfolgen beigetragen haben.

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wünsche ich allen  
Mitgliedern des AÖSMV ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest,  
sowie ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1 9 9 2 und weiter=  
hin viel Freude an dem gewählten Hobby.

Der Präsident



Dir. Franz Hofbauer



4. I N F O 1 9 9 1

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS

=====

- 1.) In dieser INFO finden alle die ausgefüllten  
Zahlscheine für 1991.  
Die neuen Zahlscheine weisen eine neue  
Kontonummer auf - der AÖSMV hat eine neue  
Nummer seit die Zentralsparkasse "BANK AUSTRIA" heißt.  
Die Beitragszahlungen sind wieder bis Ende MÄRZ 92  
vorzunehmen.
  - 2.) Verbandsabzeichen können beim Sekretariat angefordert  
werden - öS p/Stk 50,--
  - 3.) Die Termine 92 - soweit bekannt finden sie in dieser INFO  
als Vorinformation. Alle Ausschreibungen werden rechtzeitig  
mit den nächsten Informationen verschickt.
- 24.-26. April 92 Zum Jubiläum - 30 Jahre Albatros-Innsbruck  
ist ein Bewerb vorgesehen  
Klassen FSR-Eco und F 4 a
- 28.-31. Mai Holland - Ca - C2 - C3 - C4
24. Juli-3. Aug. Schweden - Weltmeisterschaft - in Nyköping  
Klassen FSR-H und FSR-V  
Alle Interessenten möchen sich bis 15. Jän. 92  
schriftlich im Sekretariat anmelden.
- 19.-20. Sept. Längsee/ Ktn - Staatsmeisterschaft  
der E - Klassen



**Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen wünsche  
ich allen Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute!**

Sekretariat - Dorothea Schmidt

IMPRESSUM:

-----  
Herausgeber und Verleger - AÖSMV  
1230, Wien-Fröhlichg 21/5  
Für den Inhalt verantwortlich: Dir. F: Hofbauer u. D. Schmidt  
Alle: 1230, Wien-Fröhlichg. 21/5



# Regeln für die nationale Klasse FSR-E ECO

## Kurzdefinition der Modellklasse:

Frei gebaute Rennbootmodelle mit Elektromotor für Dauerenrennen mit einer Gesamtmasse über 1 kg und einem Antrieb durch Schiffsschraube.

## Wettkampfaufgabe:

Auf dem Naviga-Bojendeck für die Gruppe F1 (Bild 6 der Naviga-Regel, jedoch ohne Wendeboje) ist in einem Rennen von fünf Minuten Dauer eine höchstmögliche Rundenzahl zu erreichen. Für einen Lauf können zwischen drei und acht Modelle zugelassen werden.

Es gelten die allgemeinen Bauvorschriften und Bestimmungen zur Wettkampfdurchführung der Gruppe FSR.

## Spezielle Bauvorschriften, Bestimmungen und Kontrollen für die Klasse FSR-E ECO

- (1) Als Motor-Stromquellen sind maximal sieben Nickel-Cadmium-Akkus des Typs SC (Sub C) zugelassen. Es ist nur ein Akkusatz pro Lauf erlaubt. Die Stromquellen müssen zu Kontrollzwecken leicht zugänglich sein.
  - (2) Der Antriebsmotor unterliegt keiner Beschränkung.
  - (3) Der Antriebsmotor muß jederzeit ferngesteuert schaltbar oder in der Drehzahl regelbar sein.
  - (4) Das Modell ist außerhalb des Wassers ohne Startplatzschild zu wiegen. Die Gesamtmasse des Modells darf 1 kg nicht unterschreiten.
- Nach erfolgter Kontrolle darf am Modell keinerlei Veränderung mehr vorgenommen werden.

## Abweichende Bestimmungen zum Ablauf des Rennens in der Gruppe FSR

- (1) Der Wettkampf erfolgt auf der Wettkampfbahn der Gruppe F1, jedoch ohne die Wendeboje. Der Kurs wird gegen den Uhrzeigersinn gefahren. Der Start erfolgt rechts auf die obere Boje zu. Zum Start sind nach Ablauf der Vorbereitungszeit alle Modelle ins Wasser zu setzen.  
Der Startstellenleiter startet das Rennen innerhalb einer Startphase von fünf Sekunden durch ein akustisches Signal.
- (2) Für jeden Lauf sind maximal acht, mindestens drei Wettkämpfer zugelassen. Sind bei einem Wettkampf mehr als acht Wettkämpfer vorhanden, sind nach Möglichkeit gleich große Gruppen zu bilden.  
Sind mehr als acht Wettkämpfer am Start, wird für die acht Rundenbesten ein Endlauf zur Ermittlung der endgültigen Reihenfolge auf den Plätzen 1 bis 8 durchgeführt.
- (3) Die Dauer eines Laufes beträgt fünf Minuten.
- (4) Fällt während des Rennens ein Boot aus, darf dieses erst nach Beendigung des Laufes geborgen werden.
- (5) Die Modelle müssen auch nach Beendigung des Rennens den Bauvorschriften der Klasse entsprechen. Der Startstellenleiter ist berechtigt, auch nach dem Rennen eine Kontrolle durchzuführen.

Gültig: 10.03.1990

**Ergebnisliste der Staatsmeisterschaft  
Traisauer am 5. Okt. 1991**

F.S.R. 6,5 cm

1. Racz Roland 68 Ru.
2. Bilek Gerhard 62 Ru.
3. Ing. Pokorny Harald 61 Ru.
4. Müller Albert 55 Ru.
4. Trötzmüller Walter 55 Ru.
6. Schäffer Markus 49 Ru.
7. Dr. Kurz Werner 46 Ru.
8. Kucera Christian sen. 40 Ru.
9. Hochfelner Peter 36 Ru.
10. Weber Kurt 24 Ru.
11. Maydan Gerhard E.E.C.O. 17 Ru.
12. Doppler Helmut 14 Ru.

Schiedsrichter

Schiedsrichter

Rennleitung

F.S.R. - Wien

**Ergebnisliste der Staatsmeisterschaft  
Traisauer am 5. Okt. 1991**

F.S.R. 15 cm

1. Racz Roland 71 Ru.
2. Kucera Christian sen. 67 Ru.
3. Trötzmüller Walter 55 Ru.
4. Ing. Pokorny Harald 54 Ru.
5. Hochfelner Peter 54 Ru.
6. Doppler Helmut 26 Ru.
7. Maydan Gerhard 23 Ru.
8. Kohlschütter Helmut 3 Ru.

Schiedsrichter

Rennleitung

F.S.R. - Wien

Regeln für die nationale Klasse F.S.R.-E.C.O.

# Kärntner im Modellflug Spitze – 1993 F3A-WM

Kärnten ist nicht nur das Urlaubsland der Österreicher und Bundesdeutschen. Auch im Modellflug gehören die Heimischen zur österreichischen bzw. Weltelite. Mit dem absoluten „Chef“, dem Klagenfurter Hanno Prettner (x-facher F3A-Weltmeister), kommt der Weltbeste aus Kärnten. LSL Albrecht Karner verweist aber auch auf die vielen nationalen Erfolge der Kärntner. Die Hobbypiloten können auf den schönen Sportanlagen im Rosental, in Friesach und St. Veit ihrem Freizeitvergnügen nachgehen. 1993 wird in Kärnten die Weltmeisterschaft in der Kunstflugklasse, der „Formel I“ des Modellflugs sowie die Hubschrauber- und Pylon-WM ausgetragen.

VON ERWIN PACHER

Die Kärntner Modellflugsportler konnten sich in der Vergangenheit gut in Szene setzen. Sowohl national als auch international rangieren sie im Spitzenfeld. Die etwa 450 Mitglieder sind in 21 Vereinen organisiert. Die beiden ältesten Klubs sind der ÖMV Klagenfurt und der Klagenfurter Flugsportklub.

Traditionsreich und aufgrund der vielen mittelhohen Berge wird die Hangflugklasse bei uns viel geflogen. Auch in der RC-IV-Kategorie sind wir mit den Aushängeschildern BFR Richard Gradischnig, Heimo Fleischhacker, Dr. Wolfgang Schober und, und... äußerst erfolgreich.

Die Motorsegler-Spitzenpiloten kommen aus St. Veit bzw. Friesach, wo im Vorjahr die Staatsmeisterschaft geflogen wurde, die mit einem Kärntner Doppelsieg durch Werner Schumacher und Alfons Stark endete.

Nun zur Königsklasse, dem RC-Kunstflug: Mit Edi Wallner und Ing. Walter Dettelbacher, die seinerzeit an der WM in Korsika teilnahmen und dort ihren Mann für die österreichischen Farben standen, ist auch diese Klasse (damals RC I) bei uns zu Hause.

„So wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen...“ Mit dem sechsfachen Weltmeister Hanno Prettner, der in Kürze in Australien seinen Titel verteidigen wird, lebt der weltbeste Modellflugsportler in Kärnten. Manfred Dworak, Erwin Wultsch sowie die Lavanttaler Gerald Zikulnig und Alfred Trettenbrein stehen ebenfalls im Rampenlicht.

Seglerschlepp, der Teamsport schlechthin, wird in jungster Zeit erfolgreich praktiziert. Dr. Wolfgang Schober und Karl Teng wurden Staatsmeister 1991.

Der umweltfreundliche Elektroflug wird besonders in Feldkirchen geflogen. Mit dem St. Veiter Helmut Kirsch, Mannschaft-WM in dieser Kategorie, steht ein weiterer „Profi“ Gewehr bei Fuß. Michael Gehring schließt langsam aber sicher zur Spitze auf. Der Einzel-Weltmeister Rudolf Freudenthaler kommt ja bekanntlich auch aus Österreich.

Zu guter Letzt seien noch die Freiflugsportler, die es aufgrund der vielen Berge und Wälder nicht leicht haben ihrem Sport nachzugehen, erwähnt. Die Finkensteiner

Hermann Dolezal, Reinhold Pacher (12. bei der Jugend-WM), der leider zu früh verstorbene Georg Morokutti und Walter Ehrlich haben sehr großen Anteil daran, daß die Kärntner Freiflugsportler zur österreichischen Spitze gehören.

Mit Reinhard Truppe, dem letzten „Motorsportler“ (F1C) Österreichs, und meiner Wenigkeit (F1A) brauchen wir den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Trainiert wird allerdings in Italien (Maniago) oder Jugoslawien (Lesce).

An dieser Stelle sei auch einer derer erwähnt, die als Erster, kurz nach dem Krieg, Modellflug in Kärnten praktizierte: „Altmeister“ Heinrich Kainz, heute 70

Jahre alt, und noch immer in allen Modellbaufragen up to date. Er baute sich seinerzeit die erste Fernsteuerung selbst. Teilnehmer an der FF-Weltmeisterschaft, Motorsegler-Spezialist und, und, und.

Auch auf dem Wasser, deren es in Kärnten genug gibt, haben wir Spezialisten. Mit Gert Lakner, (Feldkirchen) dem zweifachen Weltmeister in der Kategorie F1E über 1 kg, sind wir auch im „Bottfahren“ erste Marke. Der St. Veiter Johann Makoru holte vor kurzem den vierten Staatsmeistertitel in der ECO-Klasse.

Sie alle haben besonderen Anteil daran, daß der Modellsport heute in Kärnten verbreitet und kreativ betrieben werden kann, und daß wir stolz auf unsere vier Weltmeister Hanno Prettner, Helmut Kirsch, Reinhard Truppe und Gert Lakner sein können.

P. S.: Es sei noch festgestellt, daß die Aufzählung der Klassen und ihrer Akteure (Namen etc.) keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte ich den einen oder anderen nicht erwähnt haben, so geschah dies nicht mit Absicht, sondern deswegen, da auch die Seitenzahl im „Prop“ begrenzt ist.



Das sind unsere Aushängeschilder. Von links: Hanno Prettner, der absolute Champ. Österreichs letzter Freiflugmotorsportler, Reinhard Truppe; Elektroflug-Weltmeister Helmut Kirsch und last but not least der zweifache Weltmeister in der Elektro-Rennbootklasse, Gert Lakner.



Die Kärntner Modellflug-Pioniere: Sie schrieben in der vergangenen vierzig Jahren Modellfluggeschichte. Von links: Ex-LSL Ing. Walter Dettelbacher, Hangflug-Fachreferent und Ruinenpokal-Landskron-Organisator Ing. Richard Gradischnig, „Altmeister“ Heinrich Kainz, heute über siebzig Jahre alt und noch immer modellflugbegeistert sowie der jetzige Landessektionsleiter Albrecht Karner, der in der Durchführung der Weltmeisterschaft 1993 eine echte Herausforderung sieht. Fotos: Erwin Pacher (6)



IYRU - MYRD

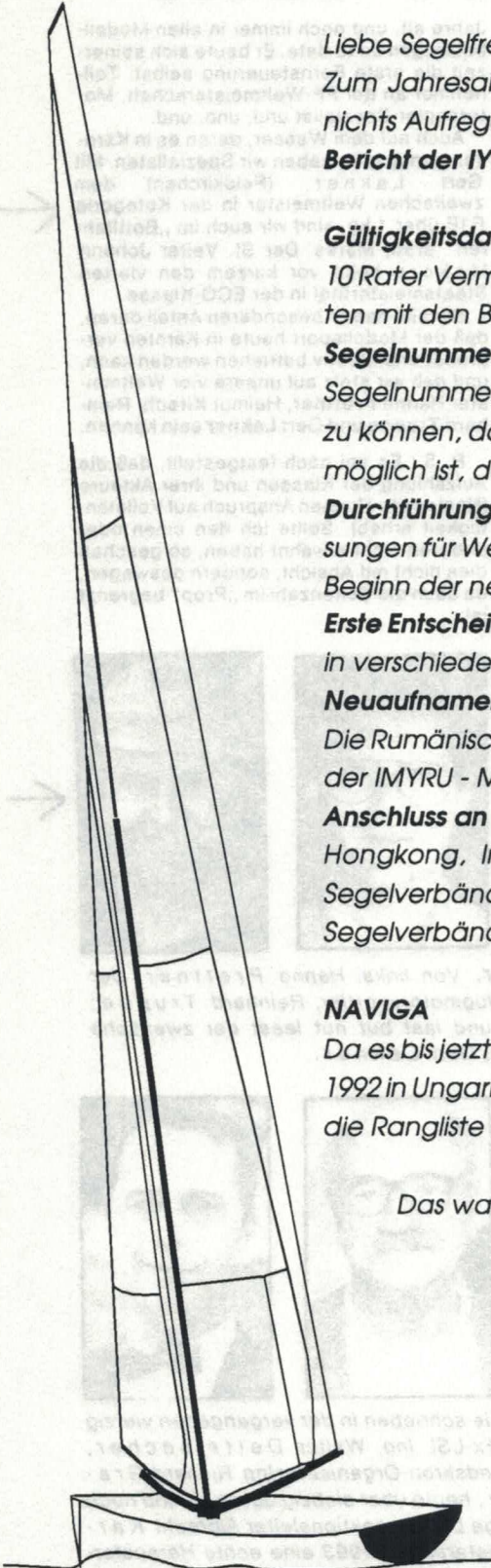
# AÖSMV SEGELINFO

MITTEILUNGEN DES SEGELREFERATES



4 / 91

7



Liebe Segelfreunde:

Zum Jahresabschluss kann ich wieder über ein paar Neuigkeiten berichten, nichts Aufregendes, doch Wissenswertes.

**Bericht der IYRU - MYRD zur Jahresmitte:**

**Gültigkeitsdauer von Messbriefen:** es gibt keine begrenzte Laufzeit.

**10 Rater Vermessungsregel:** Immer noch in Arbeit, es gibt grössere Schwierigkeiten mit den Bestimmungen zur Berechnung der Segelfläche.

**Segelnummern:** Es wird in absehbarer Zeit eine neue Richtlinie für grössere Segelnummern geben. ( es wird dadurch notwendig werden, die Nummer teilen zu können, da bei langen Nummern, z.B. in England, es beim A - Rig nicht mehr möglich ist, das Kennzeichen in 1 Reihe zu schreiben.)

**Durchführungsbestimmungen für Welt und regionale Meisterschaften:** Die Anweisungen für Welt- und Europameisterschaften werden überarbeitet und sollen zu Beginn der neuen Saison zur Verfügung stehen.

**Erste Entscheidung der Startstellenleiter:** Für 92 sind Versuche mit diesem System in verschiedenen Ländern geplant.

**Neuaufnahmen:**

Die Rumänischen Modellsegler " Federatia Romama de Modelism " haben sich der IMYRU - MYRD angeschlossen.

**Anschluss an nationale Grossegeverbände:**

Hongkong, Irland und die Schweiz haben sich ihren nationalen ( Gross-) Segelverbänden angeschlossen. Dadurch sind nun 18 Nationen ihren jeweiligen Segelverbänden angeschlossen, es fehlen noch 8 Länder. ( Auch wir ).

**NAVIGA**

Da es bis jetzt keine gegenteiligen Meldungen gibt, gilt auch für die Segel - WM 1992 in Ungarn ziemlich sicher: 6 Teilnehmer pro Klasse, als Qualifikationsliste gilt die Rangliste Stand 4 / 91.

Das wars für diesmal, es bleibt mir nur noch

**FROHE WEIHNACHTEN** und ein

**GLÜCKLICHES NEUJAHR**

zu wünschen.

H.T.

Segelreferat: Mag. H. Türk, 1090 Wien, J. Tandlerplatz 10 Tel. ( 0222 ) 34 52 11

# AÖSMV RANGLISTE

2

RANGLISTE M 1991/4									
Name :	91 Wolfg.	91 AMV	91 Silber.	91 Alpenc.	91 Achens.	91 Braun.	91 Länd.	Summe	Rang
TÜRK H.	93,3	100	90	93,3	100	90,9	100	393,3	1
Dr. STIGLER R.	80	85,7	100	86,7	86,7	100	88,9	375,6	2
BURGER R.	86,7	0	0	80	93,3	86,4	55,6	346,4	3
HOLLY R.	53,3	71,4	50	100	33,3	81,8	77,8	331	4
HAUER W.	100	0	80	60	80	68,2	0	328,2	5
WOLFINGER	66,7	42,9	0	80	73,3	77,3	66,7	297,3	6
KOHOLZER P.	73,3	0	70	0	46,7	0	80	270	7
MOSER L.	60	0	0	73,3	0	72,7	0	206	8
KÜNG A.	26,7	0	0	53,3	60	59,1	33,3	205,7	9
MELAN F.	46,7	28,6	40	46,7	0	54,6	0	188	10
SCHMIDT K.	0	57,1	60	66,7	0	0	0	183,8	11
KUKULA H.	80	0	0	0	0	95,4	0	175,4	12
NEUREITER	20	0	0	0	40	45,6	44,4	150	13
LAIMER	33,3	0	0	20	66,7	27,3	0	147,3	14
KÜNG F.	6,7	0	0	33,3	6,7	36,4	33,3	109,7	15
NOWAK J.	40	0	0	0	0	50	0	90	16
WEBER U.	0	0	0	0	53,3	22,7	11,1	87,1	17
WARMUTH O.	0	0	30	0	13,3	40,9	0	84,2	18
SCHALLER F. jun.	0	0	0	0	0	80	0	80	19
SCHALLER F.s.	0	0	0	0	0	63,6	0	63,6	20
MUCHITSCH F.	13,3	14,3	20	13,3	0	0	0	60,9	21
KÖHLER J.	0	0	10	6,7	26,7	13,6	0	57	22
KUKULA E.	0	0	0	26,7	20	0	0	46,7	23
BRABETZ	0	0	0	40	0	0	0	40	24
SCHALLER G.	0	0	0	0	0	31,8	0	31,8	25
CHLUBNA H.	0	0	0	0	0	18,2	0	18,2	26
SCHMIDBERGER M.	0	0	0	0	0	9,1	0	9,1	27
BINDER A.	0	0	0	0	0	4,6	0	4,6	28

RANGLISTE 10 R 1991/4					
Name	91 Wolfg.	91 Sopron	91 Alpen.	Punkte	Rang
Dr. STIGLER R.	100	66,7	100	200	1
TÜRK H.	85,7	100	80	185,7	2
HAUER W.	71,4	33,3	80	151,4	3
WOLFINGER M.	42,7	0	80	122,7	4
HOLLY R.	57,1	0	40	97,1	5
MELAN F.	28,6	0	20	48,6	6
KUKULA H.	14,3	0	0	14,3	7

# AÖSMV RANGLISTE

WOLFGANGSEE 91				BRAUNAU 91				SILBERS. 91			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	HAUER W.	15	100,0	1	Dr. STIGLER R.	22	100,0	1	Dr. Stigler R.	10	100
2	TÜRK H.	15	93,3	2	KUKULA H.	22	95,5	2	TÜRK H.	10	90
3	BURGER R.	15	86,7	3	TÜRK H.	22	90,9	3	HAUER W.	10	80
4	Dr. STIGLER R.	15	80,0	4	BURGER R.	22	86,4	4	KOHOLZER P.	10	70
5	KOHOLZER P.	15	73,3	5	HOLLY R.	22	81,8	5	SCHMIDT K.	10	60
6	WOLFINGER M.	15	66,7	6	WOLFINGER M.	22	77,3	6	HOLLY R.	10	50
7	MOSER L.	15	60,0	7	MOSER L.	22	72,7	7	MELAN F.	10	40
8	HOLLY R.	15	53,3	8	HAUER W.	22	68,2	8	WARMUTH O.	10	30
9	MELAN F.	15	46,7	9	SCHALLER F. sen.	22	63,6	9	MUCHITSCH F.	10	20
10	NOWAK J.	15	40,0	10	KÜNG A.	22	59,1	10	KÖHLER J.	10	10
11	LAIMER B.	15	33,3	11	MELAN F.	22	54,5				
12	KÜNG A.	15	26,7	12	NOWAK H.	22	50,0				
13	NEUREITER K.	15	20,0	13	NEUREITER K.	22	45,5				
14	MUCHITSCH F.	15	13,3	14	WARMUTH O.	22	40,9				
15	KÜNG F.	15	6,7	15	KÜNG F.	22	36,4				
				16	SCHALLER G.	22	31,8				
				17	LAIMER B.	22	27,3				
				18	WEBER U.	22	22,7				
				19	CHLUBNA H.	22	18,2				
				20	KÖHLER J.	22	13,6				
				21	SCHMIDBERGER	22	9,1				
				22	BINDER A.	22	4,5				

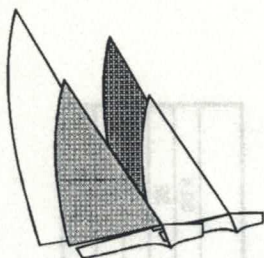
ACHENSEE 91			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	15	100,0
2	BURGER R.	15	93,3
3	Dr. STIGLER R.	15	86,7
4	HAUER W.	15	80,0
5	WOLFINGER M.	15	73,3
6	LAIMER B.	15	66,7
7	KÜNG A.	15	60,0
8	WEBER U.	15	53,3
9	KOHOLZER P.	15	46,7
10	NEUREITER K.	15	40,0
11	HOLLY R.	15	33,3
12	KÖHLER J.	15	26,7
13	KUKULA E.	15	20,0
14	WARMUTH O.	15	13,3
15	KÜNG F.	15	6,7

ALPENCUP 91			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	HOLLY R.	15	100,0
2	TÜRK H.	15	93,3
3	Dr. STIGLER R.	15	86,7
4	BURGER R.	15	80,0
5	MOSER L.	15	73,3
6	SCHMIDT K.	15	66,7
7	HAUER W.	15	60,0
8	KÜNG A.	15	53,3
9	MELAN F.	15	46,7
10	BRABETZ H.	15	40,0
11	KÜNG F.	15	33,3
12	KUKULA E.	15	26,7
13	LAIMER B.	15	20,0
14	MUCHITSCH F.	15	13,3
15	KÖHLER J.	15	6,7

LÄNDLER. 91			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	9	100,0
2	Dr. STIGLER R.	9	88,9
3	HOLLY R.	9	77,8
4	WOLFINGER M.	9	66,7
5	BURGER R.	9	55,6
6	NEUREITER K.	9	44,4
7	KÜNG A.	9	33,3
8	KÜNG F.	9	33,3
9	WEBER U.	9	11,1

AMV 91			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	7	100,0
2	Dr. STIGLER R.	7	85,7
3	HOLLY R.	7	71,4
4	SCHMIDT K.	7	57,1
5	WOLFINGER M.	7	42,9
6	MELAN F.	7	28,6
7	MUCHITSCH F.	7	14,3





# TERMINE 92

## ÖSTERREICH

Datum	Regatta	Klasse	Zeit	Status
	Braunau / Mining	M		RL
24. 5. - 31. 5.	Wolfgangseeregatta	10,E,M		RL
16. 5.	Silberschäkl / Neue Donau	M	10 Uhr	RL
11. 9. - 13. 9.	Achensee	M		RL
	Alpencup	10, M		RL
	Neue Donau	M	10 Uhr	RL
	Ländleregatta / Rankweil - Brederis	M		RL

Rangliste: 7 Regatten, 4 Wertungen, 3 Streichungen

RL = Ranglistenregatta

Modus: ( Teilnehmerzahl + 1 - Platz ) \* 100 : Teilnehmerzahl

## Ungarn

Datum	Regatta	Klasse	Ort	
26. 8. - 6. 9.	NAVIGA WM Neusiedlersee	10,E,M		WM

## Deutschland

Datum	Regatta	Klasse	Ort	
	München	M		

## ITALIEN

Datum	Regatta	Klasse	Ort	
10.-12.4.92	Udine Ausschreibung bei Hr. Türk anfordern	M + 10		

## Internationale Regatten

Datum	Regatta	Klasse	Ort	
	Kolin / CSFR	M		
11.9. - 19.9.	MYRD WM New York	M	New York	WM



# 6. LÄNDLE - REGATTA

5. und 6. Oktober 1991, Rankweil

## Endergebnis

Rang	Segel-Nr.	Name	Punkte
1	G 777	Schüler Karl-Josef	17,7
2	G 74	Blessin Hubert	21
3	OE 40	Mag.pharm. Türk Helmut	30,4
4	Z 76	Oberholzer Kurt	30,7
5	Z 82	Lupart Helmut	30,7
6	OE 136	Dr. Stiegler Robert	32
7	Z 12	Lehmann Kurt	35,1
8	G 33	Götz Wolfgang	36,7
9	Z 87	Schilling Otto	39,7
10	Z 44	Malatesta Michel	45,7
11	OE 15	Holly Reinhold	49
12	OE 125	Wolffinger Manfred	50
13	Z 4	Sarnage Hans-Peter	69,4
14	OE 94	Burger Roland	70
15	Z 48	Rouge Francois	70
16	Z 8	Wittlin Benjamin	78
17	Z 66	Henggi Roger	90
18	G 232	Götz Hans	99
19	Z 23	Uttinger Werner	99
20	Z 135	Stämpfli Rolf	103,7
21	OE 134	Neureiter Klaus	111
22	G 361	Müller Horst	112
23	Z 61	Staudenmann Walter	114
24	G 329	Heimberg Sieghried	120
25	G 360	Müller Herbert	121
26	OE 162	Küng Andreas	125
27	OE 160	Küng Franz	125
28	G 415	Brandmüller Hermann	129
29	G 454	Pastetter Alois	133
30	OE 44	Weber Ulrich	138



## Nationenwertung

### 6. LÄNDLE - REGATTA

5. und 6. Oktober 1991, Rankweil

Team Schweiz:		Punkte
Z 76	Oberholzer Kurt	30,7
Z 82	Lupart Helmut	30,7
Z 12	Lehmann Kurt	35,1
Z 87	Schilling Otto	39,7
		<b>136,2</b>

Team Deutschland:		Punkte
G 777	Schüler Karl-Josef	17,7
G 74	Blessin Hubert	21
G 33	Götz Wolfgang	36,7
G 232	Götz Hans	78
		<b>153,4</b>

Team Österreich:		Punkte
OE 40	Mag.pharm. Türk Helmut	30,4
OE 136	Dr. Stiegler Robert	32
OE 15	Holly Reinhold	49
OE 125	Wolffinger Manfred	50
		<b>161,4</b>

**VERKRAUFEN**  
Original Walicki - M - Boot  
Mit Wabendeck, ohne Rigg  
Superfinish

**S 6500.-**

Tel.: 07662 2748 Abends

22

5. STAATSMEISTERSCHAFT der Klassen E - Motore  
vom 31.8. - 1.9.1991 in WIEN / Oberlaa

Nachdem es 1990 aus verschiedensten Gründen leider keine Staatsmeisterschaften gab, war es heuer wieder gelungen den AMV Wien für die Durchführung zu gewinnen. Im Rahmen der 40jährigen Bestandsjubiläumsfeier des AMV kann vorweggenommen werden, daß es ein gelungener und gut organisierter Wettbewerb war.

Bei besten sportlichen Bedingungen und herrlichem Spätsommerwetter standen guten Leistungen wirklich nichts mehr im Wege.

Die F1 Fahrer konnten dies wirklich bestätigen, während in den F3 Klassen besonders die guten Leistungen der Junioren erwähnt werden sollten. Die F4 Klasse wurde schließlich mit dem einzigen 100er Lauf dieser Staatsmeisterschaft gewonnen. Was jedoch positiv für die Entwicklung der ECO Klasse spricht, war das gezeigte Interesse der FSR - V Fahrer, die sich auf Antrieb gleich mitten unter unsere ECO - Experten gemischt haben. Weitere spannende Rennen waren die FSR E Klassen, wobei leider die Klasse FSR Eü. 2kg durch das Fehlen von Teilnehmern zu einem Demonstrationsrennen umfunktioniert werden mußte.

Vor der Siegerehrung veranstaltete unser Präsident in bewährter Weise eine TOMBOLA, die den Teilnehmern sehr viel Spaß und Freude bereitete.

Herr Präsident Hofbauer bedankte sich abschließend noch für die geleistete Arbeit bei den Verantwortlichen des AMV Wien und übergab als Erinnerung noch einen Verbandswimpel mit Widmung

Alle Teilnehmer äußerten den Wunsch und die Hoffnung, sich möglichst bald wieder bei einem Wettbewerb des AMV in Wien treffen zu können.

Für die Durchführung der Staatsmeisterschaft 1992 liegt bereits eine fixe Zusage der Klagenfurter-Marine-Kameradschaft (Fam. Makoru) vom 19.- 20.9.1992 vor. Bitte jetzt bereits den Termin vorzumerken und sich zahlreich nach erfolgter Ausschreibung (INFO 2/92) anzumelden

Karl Harrer



**ERGEBNISLISTE**  
der 5. Staatsmeisterschaft des AöSMV 31.8.-1.9.1991

**F1E-1kg**

1. Karl	HARRER	16,8 sek.
2. Gert	LAKNER	17,0 sek.
3. Erwin	PAUCHLI	20,9 sek.
4. Günter	WINDISCH	0

**F4 a**

1. Hans	JURKA	100 Pt.
2. Albert	TRAXLER sen.	98 Pt. n. St.
3. Jürgen	MICHALEK	98 Pt. n. St.
4. Ernst	BRAUNIAS	94 Pt.
Johann	MAKORU	94 Pt.
Kurt	WEBER	94 Pt.
7. Renate	TRAXLER	93 Pt.
8. Peter	ESCHELMÜLLER	92 Pt.
Robert	GRIEHLER	92 Pt.
10. Wolfgang	MICHALEK	90 Pt.
Albert	TRAXLER jun.	90 Pt.
12. Andreas	Haiden	68 Pt.
13. Heinz	FEHSLER	0

**F1E+1kg**

1. Gert	LAKNER	16,8 sek.
2. Wolfgang	PUSSECKER	18,0 sek.
3. Hans	HASLINGER	0
Günter	WINDISCH	0

**F3 E jun.**

1. Christian	BöHM	138,20 Pt.
2. Thomas	JUNGMANN	137,02 Pt.
3. Martin	BöHM	134,14 Pt.

**FSR E-2kg**

1. Markus	SCHÄFFER	33 R. 26,79 sek.
2. Albert	TRAXLER sen.	32 R. 12,47 sek.
3. Erwin	PAUCHLI	31 R. 2,47 sek.
4. Albert	TRAXLER jun.	18 R. 0 sek.

**F3 E sen.**

1. Karl	HARRER	140,96 Pt.
2. Kurt	WEBER	130,00 Pt.
3. Peter	ESCHELMÜLLER	126,70 Pt.
4. Wolfgang	PUSSECKER	124,48 Pt.

**FSR E+2kg**

1. Gert	LAKNER	27 R. 4,77 sek.
2. Günter	WINDISCH	27 R. 12,47 sek.
3. Albert	TRAXLER sen.	25 R. 0 sek.

**ECONOMY**

1. Johann	MAKORU	23 R. 6,94 sek.
2. Walter	TRÖTZMÜLLER	23 R. 12,75 sek.
3. Albert	TRAXLER sen.	22 R. 8,46 sek.
4. Dieter	BILLES	22 R. 9,78 sek.
5. Karl	SCHÖRG	21 R. 1,46 sek.
6. Albert	TRAXLER jun.	3 R. 0 sek.
7. Wolfgang	MICHALEK	21 R. 4,14 sek.
8. Erwin	PAUCHLI	21 R. 5,65 sek.
9. Renate	TRAXLER	20 R. 14,00 sek.
10. Peter	ESCHELMÜLLER	18 R. 0 sek.
11. Kurt	WEBER	18 R. 19,00 sek.
12. Wolfgang	PUSSECKER	16 R. 3,68 sek.
13. Andreas	Haiden	5 R. 0 sek.
14. Jürgen	MICHALEK	0 R.

\*\*\*\*\*



Wenn ein Akku zu gar nichts mehr taugt,  
so ist dies noch lange kein Grund, ihn gleich in den Ofen zu werfen!

## 2. Blaues Band der AMV

22. September 1991

Ein Wettbewerb für Modellboote mit kolbengetriebenen Dampfmaschinen

Im Rahmen der Aktivitäten zum 40jährigen Bestehen der Arbeiter-Modellbau-Vereinigung - Wien, richteten wir, zum zweiten Mal, das "Blaue Band" aus.

Bereits nach der ersten Veranstaltung im Vorjahr stand fest, wir machen weiter. 22 gemeldete Boote gaben uns Recht. In Österreich gibt es großes Interesse an einem "Dampfschiffwettbewerb".

Für unsere deutschen und schweizer Freunde: Wien ist eine Reise wert. Auch für Ihren Fanklub (Ehefrauen und Kinder).

Dampfboote sind eigenwillige "Wesen" und so fielen kurz vor dem Wettbewerb 4 Boote aus. Hr. Jörg Hüller, der Vorjahrssieger, scheute auch diesmal die 800km Anreise aus Soberheim/Deutschland nicht - nur sein Auto gab leider auf halben Weg den Geist auf.

Die Wettbewerbsbedingungen waren einfach, aber für jeden Dampfschiffbauer eine Herausforderung.

Um zwei Wendebojen im Abstand von ca. 40m, die eine ein Leuchtturm (Roter Sand), die andere eine Insel mit gestrandetem Schiff, sollten die Schiffe eine Stunde fahren.

Wasseraufnahme für den Kessel, "Brennstoffbunkern" und ölen war jederzeit gestattet. Um allen Modellen, z.B. Patricias, Victorias, Natalies, usw. mit kleinen Wilesco-Maschinen, und den großen Potts um die 20kg mit z.B. Stuart D10, Regner Neptun oder selbstgebauten 1- und 2-Zylindermaschinen mit Kesselspeisepumpe, die gleiche Chance zu geben, haben wir die, schon im letzten Jahr bewährte Formel erdacht:

$$\frac{Zd^2 \times 3,14}{4} \times H \times Za = cm^3$$

$$\frac{cm^3 \times Kd}{Sg} = \text{Faktor}$$

Zd = Zylinderdurchmesser,  
H = Hub,  
Za = Zylinderanzahl,  
Kd = Kesseldruck,  
Sg = Schiffsgewicht

Die erreichte Rundenzahl wird durch den "Faktor" dividiert. Die höchste Punktezahl gewinnt.

Lieber Leser und Dampffreund, was sagen Sie zu dieser Formel? Rechnen Sie doch mal den "Faktor" Ihres Schiffes aus.

18 zum Teil weit angereiste Starter, mit Ihren wunderschön gebauten, und den technischen Leckerbissen, den Dampfmaschinen ausgestatteten Booten, waren Sonntag am Start.

Herrliches Wetter und Windstille. Dem Wettergott dürfte unser "Vorhaben" gefallen haben.

Zur technischen Abnahme, Wiegen, Registrierung und Rundenzählen setzten wir erstmals einen Computer ein, für den unser Schriftführer Hr. Robert Griehsler ein Programm entwickelt hatte.

Pünktlich 10,30 Uhr, gleichzeitiger Start der ersten 10 Boote der kleinen Klasse (Wilesco-Maschinen). Es war ein imponierendes Bild wie sich die "Dampfer" in Bewegung setzten und einen richtigen "Bojenkampf" lieferten.

Bei den Servicestops konnte man sehen, wie ernst die Sache genommen wurde. Da gab es Mechaniker, die mit der Ölkanne und heißem Kesselwasser aus der Thermosflasche warteten.

Nach Ablauf der 60 Minuten lag eine "Victoria", gesteuert von einem 11jährigen Jungen aus Zwettl/Niederösterreich, mit 12,5 Runden in Führung.

12,30 Uhr Start zum Lauf der zweiten Gruppe. Jetzt waren die "Experten" am Werk. ein großer Schlepper, offene Pinassen, eine "Edwardien Steam-Launch" und freie Dampfschiff-Nachbauten legten ab.

Allen großen Booten voraus, erreichten die Schiffe von Hrn. Peter Dolezal und Hrn. Norbert Metzli verblüffende Geschwindigkeiten. Mit ihren Bugwellen erzeugten sie eine richtige Brandung am Teichufer. Man konnte sehen was Hirnschmalz und Heißdampföl ausmachen.

Hr. Dolezal erreichte 31,25, Hr. Metzli 27 Runden, aber durch den "Faktor" ihrer Boote reichte es nur für den 11. und 4. Platz.

Dann stand fest:

Die "VICTORIA", mit ihrem jungen Steuermann Michael Hofbauer hatte mit großartigen 12,5 Runden (das spiegelglatte Wasser !?) gesiegt. (Weitere Platzierungen siehe Anhang)

Sicher ein Ansporn für alle die "SO ETWAS" auch schon gebaut haben. Ein gut gebautes "Baukastenschiff" kann unseren Wettbewerb gewinnen. Also heraus aus dem Bastelkeller und hin zum "Blauen Band"!

Siegerehrung: Pokale, Urkunden, schöne Erinnerungsplaketten aus Messingguß, eine Tombola mit schönen Preisen für jeden Starter. Rundum Zufriedenheit.

Für uns steht fest, wir kommen dem Wunsch der "Dampfschiffer" nach und veranstalten das "Blaue Band" nächstes Jahr voraussichtlich am 13. Sept. wieder.

Haben Sie Anregungen oder Kritik an unserer "Formel" oder wollen Sie gar schon Ihre Nennung abgeben, bitte schreiben Sie uns.

Das Ausrichterteam  
Braunias / Griehsler

Kontaktadresse:

Robert Griehsler

Wichtelgasse 66/2/17-18

A-1170 WIEN

Tel.: 0222 / 46 97 255 tägl. ab 20,00 Uhr

Ergebnisliste				Blaues Band 1991							
Platz	St. Nr.	Punkte	Runden	Starter	Boot	Faktor	Bohr.	Hub	Zyl.	Druck	Gew.
1.	14	28,509	12,5	Hofbauer Michael	Victoria	0,438	8	16	2	1,5	5,5
2.	13	23,240	9,5	Schröder Franz	Victoria	0,409	8	16	2	1,5	5,9
3.	6	22,625	16,5	Maresch Hugo	Maimoto	0,729	12	20	2	3,0	18,6
4.	4	16,799	27	Metzli Norbert	Peso	1,607	19	19	2	3,0	20,1
5.	20	16,421	8,25	Zankai Kurt	Steam Witch	0,502	8	16	2	1,5	4,8
6.	7	16,204	10	Melan Fritz	Das Ding	0,617	9	11	2	3,0	6,8
7.	16	14,928	7,5	Laaber Erwin	Patricia	0,502	8	16	2	1,5	4,8
8.	2	13,933	19	Apeltauer Michael	Michaela	1,364	16	19	2	2,0	11,2
9.	11	13,342	8,25	Fischer Franz	Natalie	0,618	8	16	2	1,5	3,9
10.	12	11,860	6,5	Neumeister Erik	Patricia	0,548	8	16	2	1,5	4,4
11.	9	11,146	31,25	Dolezal Peter	Tina	2,064	25	20	1	3,0	10,5
12.	21	10,699	6	Novak Stefan Ing.	Victoria	0,561	8	16	2	1,5	4,3
13.	18	9,144	4,5	Windisch Lorenz	Julia	0,492	8	16	2	1,5	4,9
14.	19	6,771	7,75	Braunias Julia	Ernest	1,145	9	9	1	3	1,5
15.	3	6,665	7,25	Braunias Ernst	Marylou	1,038	19	19	2	2,0	19,8
16.	15	5,712	4,75	Kompast Eduard	Lake Princes	0,832	8	16	2	1,5	2,9
17.	5	0,703	1	Feiler Frank	ANNA WILHELMINE	1,277	22	20	1	3,0	25,0
18.	17	0,220	0	Stersich Franz	Victoria	0,431	8	16	2	1,5	5,6



Endige Frau, wenn Sie Ihren Herrn Gemahl diese wunderache Modell mit Kat-Ausführung schenken, erhalten Sie noch die Umarmungsprämie.



## Große Jubiläumsausstellung des MBC Braunau am Inn 1991

Anläßlich des 15jährigen Bestehens veranstaltete der MBC im März dieses Jahres in den Arbeiterkammersälen in Braunau seine Jubiläumsausstellung. Über 3000 Besucher kamen zu dieser von den beiden Sektionen des MBC gestalteten Ausstellung. Mehr als 300 Modelle aller Sparten, davon 126 Stück der Sektion Schiffe, konnten besichtigt werden.

Lassen Sie sich nun zu einem Rundgang durch die "Schiffahrtsabteilung" einladen:

Gleich am Eingang war eine kleine Armada von Segelbooten der Klasse "M", und als Kontrast dazu ein Mini-Sail-Boot zu sehen. Über eine kleine Treppe gelangte man nun zu den Schiffen der österreichischen Seefahrtsgeschichte: die historischen Schiffe "Birago" (Donaupatrouillenboot, 1. Republik) sowie der Donaumonitor "Maros" aus der k.k. Epoche. Weiters war ein sehr schönes Modell des Raddampfers "Gisela", die am Traunsee noch immer ihren Dienst versieht - samt dazugehörender Dampfmaschine - im Maßstab 1:25 (Länge ca. 2m) zu bewundern. Auch ein Luftkissenfahrzeug der DDSG (Passagierschiff) und ein Nachbau einer Salzachplätte (sehr originell ausgestattet) waren vertreten.

Als nächste Gruppe waren die historischen Schiffsmodelle zu bestaunen. Da die Anzahl dieser Schiffe leider von Ausstellung zu Ausstellung geringer wird, waren diesmal nur einige, wie z.B. "Mayflower", "Constitution" oder "Pamir" ausgestellt. Dafür waren einige besondere Stücke vertreten: ein Buddelschiff in einer Glühbirne, eine Hafenanlage in einer Flasche, oder Z.B. ein Decksausschnitt eines englischen Schiffes um 1815 und ein besonders schönes Schiffsegment. Anschließend konnte man ein sehr schön gebautes Modell des Mississippidampfers "Chaperon" bewundern.

Es folgte die Gruppe der Kriegsschiffe: Hier waren zwei tauchfähige U-Boote, jedes ca. 1,60 m lang, deren Innenleben fast nur aus Elektronik besteht, vertreten.

Es folgten die "Riesen" der Ausstellung: das deutsche Panzerschiff "Graf Spee" und das Schlachtschiff "Tirpitz" mit ca. 2,5 m Länge. Auch einige Zerstörer, so wie die noch in Bau befindlichen "Prinz Eugen" und "Richelieu" waren vertreten. Neuere Boote wie die "Wiesel" und das Plastikmodell "Perkasa" ergänzten diese Gruppe.

Anschließend kam eine große Anzahl von Motorjachten. Diese Gruppe bestand hauptsächlich aus Baukastenmodellen. Die "Mike Alexander",



die nicht nur wegen ihrer Größe (ca. 1,5 m), sondern vor allem auch wegen ihrer Inneneinrichtung bestaunt wurde, war ein besonderes Stück in dieser Bootsklasse.

Nach den Motorjachten folgten die Elektrorennboote (Eco-, Hydro- und E-Rennboote bis 2 kg), die hauptsächlich von Jugendlichen umlagert waren.

In der Mitte des Raumes waren die Arbeitsschiffe, welche sich bei den Modellbauern immer größerer Beliebtheit erfreuen, konzentriert. Dabei ist festzustellen, daß der Trend immer mehr hin zum Nachbau von Funktionsmodellen geht. Die Arbeitsschiffe waren hauptsächlich durch sehr schöne Baukastenmodelle vertreten, z.B. Feuerlöschboote, Rettungskreuzer, Vermessungsschiffe, Krabben- und Fischkutter, Schlepper etc.

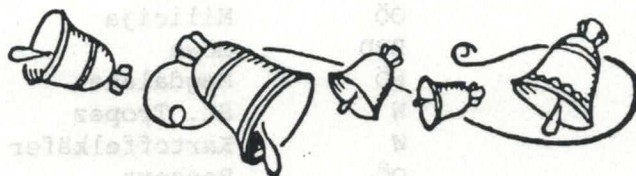
Einige "besondere" Modelle fanden bei den Besuchern großen Anklang: eine Ente in Originalgröße, "Schlumpfi" - ein Paar Holzpantoffel als Schlumpfbehaltung dekoriert, ein Paddler und eine Kutsche mit einem Pferd, das am Ausstellungsgelände seine Runden drehte; alle diese Modelle waren ferngesteuert. Ein funktionstüchtiger Leuchtturm mit einer Höhe von ca. 1,20 m, der von den in Simbach wohnhaften Modellbaukollegen extra für die Ausstellung gefertigt wurde, war ebenfalls eine Besonderheit.

Ein weiterer großer Anziehungspunkt war das in der Vorhalle aufgestellte Wasserbecken, das aufgrund seines Durchmessers von ca. 5 m sehr gut für die Vorführung der Modelle geeignet war. Besonders die Funktionsmodelle fanden großen Anklang.

Interessant war auch, daß einige der Besucher sogar auf dem einen oder anderen Schiff ihren Dienst versehen haben.

Das Lob der Besucher zeigte dem MBC Braunau, daß auch die diesjährige Ausstellung wieder großen Anklang fand.

F. Schaller jun.



ERGEBNISLISTE

=====  
 F4 und FSR-E

F4-A Junioren

1. MICHALEK Jürgen	OÖ	Commodore	96 Punkte
2. LERCHER Florian	K	Fischerjacht	95 Punkte
HOHL Robert	OÖ	Düsseldorf	95 Punkte
4. WENZ Ingrid	W	Paul Denker	92 Punkte
5. WINDISCH Alexandra	W	Hydrograph	90 Punkte
6. SCHNEIDER Petra	OÖ	Feuerlöschboot	89 Punkte
7. LIEGL Christian	K	Albatros	88 Punkte
8. EMSENHUBER Christoph	OÖ	Challanger	85 Punkte
9. WINDISCH Michaela	W	Lotse	84 Punkte
10. SCHALLER Regina	OÖ	Commodore	78 Punkte
11. RETTENBERGER Julia	BRD	Sun Racer	69 Punkte
12. BRUNMAYER Michael	OÖ	Katja	67 Punkte

F4-A1

1. TRAXLER Albert jun.	OÖ	Portofino	100 Punkte
2. PROSSEGGER Friedrich jun.	V	Berlin	100 Punkte
3. LERCHER Klaus	K	Paloma	100 Punkte
4. WEBER Kurt	NÖ	Catalina	100 Punkte
5. TRAXLER Albert sen.	OÖ	Lotse	100 Punkte
6. JURKA Hans sen.	W	Lotse	96 Punkte
SCHALLER Florian sen.	OÖ	Kugelbake	96 Punkte
8. AMMERER Karl	OÖ	Bankert	94 Punkte
SCHEERER Wolfgang	BRD	Seeadler	94 Punkte
10. BICKEL Walter	V	St. Germain	93 Punkte
ALTMANN Reinald	BRD	Lotse	93 Punkte
THALLER Robert	K	Krabbenkutter	93 Punkte
SCHMID Karlheinz	BRD	Claudia	93 Punkte
MAKORU Johann	K	Cascade	93 Punkte
15. MAKORU Margit	K	Feuerlöschboot	92 Punkte
16. GRIEHSLER Robert	W	Lotse	91 Punkte
BEINHART Leo	W	Cux 28	91 Punkte
18. JOACHIMBAUER Franz	OÖ	Lotse	90 Punkte
SCHNEIDER Manfred	OÖ	Cascade	90 Punkte
GHESLA Jürgen	V	Harvey	90 Punkte
21. FEICHTENSCHLAGER Franz	OÖ	Akragas	89 Punkte
TRAXLER Renate	OÖ	Paul Denker	89 Punkte
23. CHLUBNA Hannes	T	Bugsier III	88 Punkte
JURKA Hans jun.	W	Buchhorn	88 Punkte
25. JANISZEWSKI Adam	OÖ	U-Boot-Jäger	86 Punkte
SENNOWITZ Joachim	BRD	Florida	86 Punkte
27. STINGLHAMMER Herbert	BRD	BR-503	84 Punkte
GRITL Mona	BRD	Neptun	84 Punkte
29. SCHALLER Gunter	OÖ	Donaupfeil	83 Punkte
BERGER Stefan	OÖ	Cobra	83 Punkte
31. HAIDER Hermann	OÖ	Milicija	82 Punkte
32. ROTTHALER Karl	BRD	Möwe	78 Punkte
LUKSCH Christian	NÖ	Magdalena	78 Punkte
34. WINDISCH Lorenz	W	St. Tropez	71 Punkte
35. KROBOTH Josef	W	Kartoffelkäfer	63 Punkte
36. HOHL Herbert	OÖ	Bankert	36 Punkte

ERGEBNISLISTE  
=====

F4 und FSR-E

F4-A2

1. LINSEISEN Thomas	BRD	Wiesel	100 Punkte
2. AMMERER Karl	OÖ	Pegasus III	98 Punkte
3. BRAUNIAS Ernst	W	Konsul John	95 Punkte
4. RETTENBERGER Peter	BRD	MS Franziska	94 Punkte
SCHIKOWSKI Bernd	BRD	Rumbalotte	94 Punkte
SCHNEIDER Manfred	OÖ	Jaguar	94 Punkte
FRANK Günter	BRD	Herzog Tassilo	94 Punkte
OBERLEITNER Ulrich	BRD	S 148	94 Punkte
9. STEUER Elmar	BRD	Düsseldorf	93 Punkte
10. GRIEHSLER Robert	W	Temesvár	92 Punkte
11. LECLERC Ulrich	BRD	Rau IV	90 Punkte
12. MICHALEK Jürgen	OÖ	Samson II	89 Punkte
JOACHIMBAUER Franz	OÖ	Pegasus III	89 Punkte
MICHALEK Wolfgang	OÖ	W3	89 Punkte
15. SPITZL Claudia	BRD	Nadine	88 Punkte
SCHMIDBERGER Max	OÖ	Maxim	88 Punkte
LETSCH Heidi	V	Portofino	88 Punkte
18. DIRNBERGER Alfred	OÖ	Christa	87 Punkte
19. BEINHART Leo	W	Marauder	86 Punkte
WAGENHAMMER Gustav	OÖ	Adolph Bermpohl	86 Punkte
21. SILBERHUMER Hans	OÖ	Priamos	85 Punkte
22. SCHEIDBACH Albert	V	Skagen	84 Punkte
23. FEICHTENSCHLAGER Franz	OÖ	Düsseldorf	83 Punkte
SCHALLER Gunter	OÖ	Mikojan	83 Punkte
25. ERSCHEN Gottfried	K	Happy Hunter	80 Punkte
HAIDER Hermann	OÖ	Angelika	80 Punkte
27. BICKEL Alban	V	Koh-i-noor	79 Punkte
28. HUBER Hermann	OÖ	Happy Hunter	74 Punkte
29. ROTTER Harald	W	Sea Commander	60 Punkte

F4-A3

1. STEUER Elmar	BRD	Astor	98 Punkte
2. SCHNEIDER Manfred	OÖ	Mike Alexander	95 Punkte
3. APELTAUER Michael	W	Michaela	93 Punkte
4. HOFFMANN Hans	BRD	BG 11	89 Punkte
OBERLEITNER Ulrich	BRD	Michael	89 Punkte
6. HOHL Herbert	OÖ	Roba II	81 Punkte

F4-B

1. SENNOWITZ Joachim	BRD	Salzburg	186,3 Pkt.
2. SCHALLER Florian sen.	OÖ	Weser	184,0 Pkt.
3. PROSSEGGER Friedrich sen.	V	Vorarlberg	179,0 Pkt.
4. SCHMID Karlheinz	BRD	SK Blücher	176,6 Pkt.
5. SCHEERER Wolfgang	BRD	Thames VII	175,3 Pkt.
6. KNÖRRICH Rudi	BRD	Charu	171,7 Pkt.
7. AMANN Peter	V	Norderney	170,6 Pkt.
8. DIRNBERGER Alfred	OÖ	Isabella	170,0 Pkt.
9. LIEGL Franz	K	Bikini	168,3 Pkt.
10. BERGER Karl Horst	OÖ	Düsseldorf	166,0 Pkt.
11. BRAUNIAS Ernst	W	Mary Lou	165,0 Pkt.
12. SCHWARZFISCHER David	BRD	Grimmershörn	162,0 Pkt.
13. SPITZL Claudia	BRD	Sirius	161,0 Pkt.

ERGEBNISLISTE

F4 und FSR-E

FSR-Eco Junioren

1. BÖHM Christian	NÖ		19 Runden	20,00 Sek.
2. JUNGMANN Thomas	NÖ		18 Runden	1,20 Sek.
3. MICHALEK Jürgen	OÖ		18 Runden	13,38 Sek.
4. LIEGL Christian	K		18 Runden	22,00 Sek.
5. BÖHM Martin	NÖ		13 Runden	60,20 Sek.

FSR-Eco Senioren

1. PUSSECKER Wolfgang	OÖ	Endlauf	22 Runden	7,43 Sek.
2. TRAXLER Albert sen.	OÖ	Endlauf	21 Runden	4,64 Sek.
3. TRAXLER Albert jun.	OÖ	Endlauf	21 Runden	5,75 Sek.
4. HAUER Werner	OÖ	Endlauf	21 Runden	11,61 Sek.
5. PAUCHLI Erwin	W	Endlauf	20 Runden	14,56 Sek.
6. MAKORU Johann	K	Endlauf	16 Runden	
7. TRAXLER Renate	OÖ		20 Runden	9,70 Sek.
8. MICHALEK Wolfgang	OÖ		20 Runden	11,71 Sek.
9. PROSSEGGER Friedrich jun.	V		20 Runden	12,05 Sek.
10. ALTMANN Reinald	BRD		18 Runden	7,32 Sek.
11. AUSSERHOFER Egon	T		18 Runden	9,00 Sek.
12. HOFBAUER Franz	W		18 Runden	17,10 Sek.
13. SCHEIBER Markus	T		17 Runden	1,93 Sek.
14. WEBER Kurt	NÖ		17 Runden	6,10 Sek.
15. OSTERMANN Rainer	V		16 Runden	19,85 Sek.
16. SCHERZ Ernst	V		13 Runden	11,49 Sek.
17. LUKSCH Christian	NÖ		11 Runden	16,10 Sek.
18. SCHEIBER Wolfgang	T		3 Runden	
19. HARRER Karl	NÖ		1 Runde	

FSR-E bis 2 kg

1. PAUCHLI Erwin	W		34 Runden	3,21 Sek.
2. TRAXLER Albert sen.	OÖ		21 Runden	13,08 Sek.
3. TRAXLER Albert jun.	OÖ		6 Runden	



Modellbauclub  
Braunau/Inn  
Schiffsmodellbaugruppe  
"NOVARA"

September 1991

### JUBILÄUMSWETTBEWERB DES MBC BRAUNAU / INN

Nach der sehr gut besuchten, großartigen Modellbauausstellung (96 Schiffsmodelle, ca. 90 Flieger und Hubschrauber, sowie Autos und andere Modelle) und dem Segelbootwettbewerb im Frühjahr stand am letzten Septemberwochenende der dritte Höhepunkt des Jubiläumsjahres (15 Jahre Modellbauclub), der 10. Wettbewerb für naturgetreue Modelle und Elektro-Rennboote auf dem Programm.

Dieser Wettbewerb gestaltete sich zu einem Fest, konnte doch der Obmann der Schiffsmodellbaugruppe, Florian Schaller jun., Starter aus allen Teilen Österreichs und aus der BRD begrüßen. Herr Scheerer war sogar aus Immenstaad angereist. So nahmen die Teilnehmer mit 97 naturgetreuen Modellen und 27 Elektro-Rennbooten jeweils ihren Kurs in Angriff.

Der Wettergott meinte es gut, aber der Wind ließ am Samstag so manchen Starter verzweifeln, denn wenn der Kurs fehlerlos gefahren war, gab es im Dock für das Anlegemanöver sicher Punkteabzug. Erst am Sonntag konnten mehrere 100-Punkte-Läufe gefahren werden, in der Gruppe F4-A1 sogar fünf an der Zahl. Da das Stechen zu viel Zeit in Anspruch genommen hätte (die Zeit war schon sehr weit fortgeschritten), wurde beschlossen, daß diese 5 Teilnehmer an der Boje Nr. 4 einen Doppelachter fahren müssen. Es war sehr spannend, denn nach der ersten Fahrt gab es sowohl für den 1. Platz als auch für den 3. Platz zwei Anwärter. Erst nach einer weiteren Fahrt standen die Plätze von 1 - 5 fest.

Die zahlreichen Zuschauer an beiden Tagen zeigten sich vor allem an den 3 Dampfbooten der Herren Braunias, Apeltauer und Scheerer sowie an der Paddlerin aus Vorarlberg (Herr Prosegger sen. mußte sie immer wieder vorführen, denn sie paddelte eifrig und nickte mit dem Kopf) sehr interessiert. Sie applaudierte auch gerne bei anderen Vorführungen, ob es nun Feuerlöschboote, die Salzachplätte des Herrn Sennowitz oder die Mini-Flotte des Herrn Lukschwaren. Besonderes Interesse zeigten die Zuschauer auch an den Vorführungen von Herrn Siegesleitner, der sein U-Boot immer wieder tauchen ließ (es kam auch immer ohne fremde Hilfe hoch). Die vielen Teilnehmer wurden auch wieder bestens von den Damen im Zelt versorgt. Es gab jede Menge heiße und kalte Getränke, Gulaschsuppe, Würstl, Wurstsemmeln, Erdäpfelkäse und Kuchen aller Art. Ich glaube nicht, daß jemand hungern mußte. Bei der Siegerehrung, die Herr Traxler sen. und Herr Schaller sen. gemeinsam mit Bürgermeister Altmann aus Mining durchführten, gab es neben einer großen Menge von Pokalen und einer Blumenschale für jeden Teilnehmer ein kleines Jubiläumsgeschenk. Es war dies ein Krügerl mit einem alten Stich von Braunau.

Außerdem wurden noch verschiedene Sachspenden verlost. Mit vielen guten Wünschen für die Heimreise endete dieser schöne Wettbewerb für die Teilnehmer bei Tageslicht, die Veranstalter hatten in der Dämmerung und sogar schon in der Dunkelheit noch allerhand zu tun.

Noch ein Wort zur Organisation:

Die Arbeit bei den Naturgetreuen lag wieder in den bewährten Händen von Florian Schaller sen. und seinen Mannen, die Organisation bei den Rennbooten übernahm heuer erstmals Wolfgang Michalek.

Bei den Eco-Rennbooten wurden 2 Vorläufe gefahren. Für die Junioren galt der bessere der beiden Läufe bereits als Ergebnis, für die besten 6 Senioren der Vorläufe gab es noch einen Endlauf. Erst dann stand das endgültige Ergebnis fest.

Maria Schaller

**Anläßlich der  
kommenden  
Weihnachtsfeiertage  
und des bevorstehenden  
Jahreswechsels erlauben  
wir uns, Ihnen ein  
frohes Fest sowie  
Glück und Gesundheit  
im neuen Jahr  
zu wünschen.**

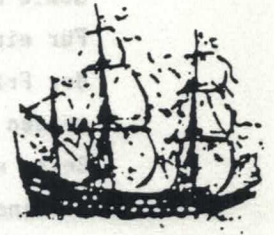


Der Vorstand des

A Ö S M V



# 1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



Liebe Schiffsmodellfreunde über'm Arlberg

Herbst ist es, der Wald verfärbt sich zusehends und der erste Schnee als Vorbote des Winters zeigt sich schon in den nahen Bergen. Das ist die Zeit für uns Schiffsmodellbauer, unsere heißgeliebten Schiffsmodelle einzupacken und die Fahrseason abzuschließen. Das gibt aber auch ein wenig Zeit um Rückschau zu halten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen, denn wir haben wieder eine sehr ereignisreiche Saison hinter uns. So waren Mitglieder des 1. Vlb. Schiffsmodellclubs an 19 Wettbewerben im In und Ausland beteiligt.

Begonnen hat die Wettbewerbssaison am 10. und 11. Mai bei der 6. Alemannenregatta in Zürich, wo unser Club mit 16 Aktiven teilgenommen hat. Bei recht unangenehmen Bedingungen konnten wir in F4 A und F 7 mit Friedrich Prosegger und Fridolin Märk die Sieger stellen, dazu kamen noch etliche 2. und 3. Plätze. Den heißbegehrten Alemannenpokal entführten die Kapitäne des MBC St. Peter in den Schwarzwald, der den besten 5 Modellbauern in der Klasse F4 B, F2 sowie F6 und F7 gebührt. Weitaus freundlicher und wärmer war es dann bei der Freundschaftsregatta in Immenstaad am Bodensee Mitte Juni. Hier gaben 11 Mitglieder wieder ihr Bestes, denn auch hier gab es Siege in F4 A, F2 B und F 7 und im Stundenrennen. Dieses Stundenrennen für naturgetreue Schiffsmodelle wird hier in Immenstaad zusätzlich zu einem Rennen für dampfbetriebene Schiffe am Samstagabend eigentlich mehr zum Spaß durchgeführt. Es erfreut sich aber großer Beliebtheit, denn Alle machen mit, sofern noch ein freier Fernsteuerkanal zu ergattern ist. Ein Rennen, ähnlich FSR Eco, aber eine Stunde lang und ohne Batteriewechsel. Auch hier gilt kräftige Akkus, sparsame Motoren und die richtige Schraubel  
Hier war unser Lins Robert ( bekannt als Käptn Iglo ) mit seiner Jacht "Klostertal" nicht zu schlagen. Er schaffte 43 Runden, dicht gefolgt vom neuen 35 Kg schweren Krabbenkutter des Verfassers mit 42 Runden. ( 7 Ah Sinterzellen, 12 poliger VDO Motor und 100mm Wissala-Schraube ) An dieser Gaudi nahmen 25 Boote teil. So war natürlich am Start das Gedränge fast unheimlich und es scheint erstaunlich, daß keines der vielen Modelle zu Schaden kam.

Im August wurden wir zur offenen Schweizer Meisterschaft in den Nobel Ort Crans-Montana eingeladen. Diese Reise in's Wallis habe ich in einem separaten Bericht geschildert. Wir "Naturgetreuen" haben auch mit einer 5 köpfigen Mannschaft die traditionelle Regatta in Offenburg am Rhein besucht. Wenn auch meine Jacht "Nausikaa" schon langsam in die Jahre kommt, so reichte es auch diesmal wieder für das oberste Treppchen. Die Mannschaftskollegen starteten in der Klasse F4 A und F2 B. Hier zeigte es sich halt wieder, daß die Fahrleistungen der Hobbykapitäne in den letzten Jahren ganz erheblich besser geworden sind. Mit an sich guten 95 Punkten reichte es auch hier bei weitem nicht für einen der vorderen Ränge, denn die 100 Punktefahrer mußten ein 4 faches Stechen über sich ergehen lassen, bis endlich der Sieger feststand !

Nur eine Woche später, bei Regen und Kälte hier in Vorarlberg, machte sich eine Gruppe von 10 Modellbauern nach Braunau auf den Weg. Die Leute um Florian Schaller müssen eine ziemlich große Anziehungskraft auf unseren Club ausüben, denn alljähr-

lich macht sich eine annähernd große Gruppe auf die doch 450 Km lange Reise. Daß wir Vorarlberger uns in Braunau wohlfühlen, beweist jetzt schon wieder die Frage von Peter Amann sowie Ghesla Jürgen und Letsch Heidi nach dem Regattatermin für 1992 !

Für einen Sieg reichte es in diesem Jahr leider nicht. In F4 A fühlte sich unser Lokalmatador Friedrich Prosegger beim Stechen anscheinend doch zu sicher und unsere FSR Eco Fahrer müssen doch noch etliche Bastel und Trainingsrunden in ihre Boote investieren. Aber diese Reise an die Gestade des Mimingers Sees diente in der Hauptsache auch der Kontaktnahme zu den anderen österreichischen Schiffsmodellbauern. Dazu bietet sich diese Regatta ja direkt an. Im Gegensatz zu Vorarlberg zeigte sich das Wetter in Oberösterreich recht angenehm und unter der bewährten Leitung von Florian und Maria Schaller gestaltete sich auch diese Regatta wieder zu einem schönen Erlebnis. Fazit : Wir Vorarlberger kommen wieder !

Weitaus mehr auf Reisen war unsere kleine Seglergruppe, die aus Roland Burger, Peter Koholzer, Andreas und Franz Küng besteht. Diese 4 Leute haben insgesamt 6 Ranglistenregattan in der Schweiz, 5 Regatten in Österreich, 2 in der BRD und 1 in Ungarn besucht ! Dabei haben sie gegen bekannt starke Konkurrenz schöne Erfolge in's Ländle gebracht.

Daß auch vereinsintern um begehrte Punkte gekämpft wurde, beweist die Clubmeisterschaft in 3 Durchgängen. ( Juni, August, September ) Hier gilt es jeweils einen F2, einen F3 Kurs zu absolvieren und am gegenüberliegenden Ufer des Sees eine Fracht am Modell selbst zu verladen und an die Startstelle zurückzuführen. Die Geschwindigkeit spielt bei allen 3 Bewerbungen keine Rolle, um allen Schiffsmodellen gleiche Chancen zu bieten. Beim Frachtabholen gilt als Bestzeit die der Durchschnittszeit aller am nächsten liegende Fahrzeit.

Mit dem befreundeten Schiffsmodellclub Rheintal in Buchs (Schweiz ) treffen wir uns alljährlich zum sogenannten Interclubwettbewerb ( 2 mal F2 Kurs ) um einen Wanderpokal, der dieses Jahr in die Schweiz entführt wurde.

Aber all diese Wettbewerbe wurden noch durch Besuche von Schiffsmodellschauafahren in Schaffhausen, Winterthur, Schwyz, Lindenberg und Vaduz ergänzt.

So stellt sich denn fast die Frage, wann trifft sich denn die große Familie des 1. Vlbgs. Schiffsmodellclubs am Vereinsgewässer zum gemütlichen Modellbootfahren ?

Auf jeden Fall ein gemütlicher Anlaß ist unsere alljährliche Saisoneroöffnung mit Schiffs- taufe im April, wo der Meeresherr Poseidon höchstpersönlich mit Krone und Dreizack aus den Fluten auftauchte und auch heuer wieder 19 neu erbauten Modellen den göttlichen Segen für gute Fahrt gab.

Wenig später, am 4. und 5. Mai zeigten wir bei einem Schauafahren im Schwimmbad in Sulz der Bevölkerung des Vorarlberger Oberlandes unser schönes Hobby.

Der heurige Sommer bescheerte uns eine große Anzahl von warmen schönen Abenden, die uns zu " Nachtfahrten " am Schwarzen See und am Alten Rhein animierten. Ein besonders erfreulicher Anlaß war das Nachtfahren beim Sporthotel in Lustenau, wo wir den Hotelgästen beim Sommernachtsfest im dortigen Schwimmbecken unsere beleuchteten Schiffsmodelle vorführten. Als Gegenleistung durften wir am aufgebauten Riesenbuffet kräftig zulangen, was wir uns natürlich nicht zweimal sagen ließen! Das war denn wohl der angenehmste Schiffsmodelltreff in diesem Jahr.

Zum traditionellen Familienausflug trafen sich 62 Mitglieder mit Kind und Kegel zur Busfahrt in's Silbertal mit anschließender Wanderung zum Alpgasthof "Fellimennli ", wo wir nicht nur hervorragend verköstigt wurden, sondern auch ein großer Kinderspielplatz mit vielen Attrak-



tionen für die Unterhaltung unserer Kinder sorgte. Mit diesem Ausflug bei herrlichstem Wetter haben wir unsere Frauen und Kinder ein wenig für die vielen Stunden, wenn der Papa mit seinem Modellschiff unterwegs ist, entschädigt.

Am 1. Oktoberwochenende gibt es immer für den 1. VlbG. Schiffsmodellclub noch einen letzten größeren Arbeitseinsatz, nämlich die Organisation und Durchführung der Ländleregatta. Während die Wettbewerbsorganisation in bewährten Händen von Peter Koholzer und Roland Burger liegt, leistet die restliche Mannschaft die Arbeit im Hintergrund. Wenn wir im Ländle auch immer wieder Probleme mit dem Petrus haben, der uns wahlweise mit Flaute und Sturm, Regen oder Sonnenschein beschehrt, so ist die Ländleregatta laut Aussage der Regattateilnehmer doch immer wieder eine Reise wert. Besonders unser Computerspezialist, Friedrich Prosegger, läßt sich immer wieder etwas Neues einfallen. Dieses Jahr erhielt jeder Teilnehmer nicht nur eine Urkunde und eine Ergebnisliste bei der Siegerehrung, sondern auch eine persönliche Ergebnisliste seiner einzelnen Fahrten mit Leistungskurve während der gesamten Regatta! Nächstes Jahr wird wohl noch ein Diagramm über die Herztätigkeit jedes Einzelnen während Start, Bojenumfahrung und Zieleinlauf dazukommen!! Einen genaueren Bericht über die Ländleregatta wird wohl der Segelreferent des AÖSMV auch noch abfassen, so daß ich zu guterletzt als Abschluß des Clubjahres 1991 noch auf den Novemberclubtreff mit DIA und Videovorführung, den Kegelabend und den Nikolausabend für unsere Familien hinweisen darf.

Damit habe ich den Rückblick auf das Vereinsjahr 1991 des 1. VlbG. Schiffsmodellclubs beendet und hoffe, damit Niemanden gelangweilt zu haben. Vielleicht habe ich aber mit diesem Bericht allen Schiffsmodellfreunden überm Arlberg unseren Club ein bißchen näher gebracht. Auch für uns in Vorarlberg endet das Jahr am 31. 12. !!, womit ich also allen Schiffsmodellfreunden zwischen Bodensee und Neusiedlersee für 1992 alles Gute nebst Gesundheit und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby Schiffsmodellbau wünschen möchte. Vielleicht sehen wir uns bei der 7. Alemannenregatta am 2. und 3. Mai im Bregenzer Strandbad?

Fast überall dabei und  
auch meist notiert.

26. Oktober 1991  
Fridolin Märk

---

P.S. Zu verkaufen : 1 Krabbenkutterrumpf aus Epoxy mit Holz beplankt, Kajüte, Masten und Netzwinde bereits fertig Maßstab 1 : 10 Länge 150cm, Breite 48 cm, bestens geeignet für ein F 7 Modell mit Plan Norbert Diem Hatlerstr. 8a A-6850 Dornbirn

32 Siemens Kleinschaltrelais Spule 6Volt, Kontakte: 250 Volt 6 Ampere neu um nur 35 Schilling pro Stück Werner Loacker Wolf Huberstr. 6 A-6845 Hohenems

---





Mach' was aus der  
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER  
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt  
Fröhlichgasse 21-23/1/5  
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim  
A Ö S M V

Name . . . . . Geburtsdatum: . . . . .  
Anschrift . . . . . Tel . . . . .

Interessensgebiet: Segelschiffe  
Standmodelle

Modelle m. Elektromotor  
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage . . . . . Frequenz . . . . .

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.  
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung  
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) 200,- ohne Einschreibgebühr  
Erwachsene 350,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt.

Dauerstartnummer . . . . .

Datum . . . . . Unterschrift . . . . .

Mach' was aus der  
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER  
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt  
Fröhlichgasse 21-23/1/5  
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim  
A Ö S M V

Name . . . . . Geburtsdatum: . . . . .  
Anschrift . . . . . Tel . . . . .

Interessensgebiet: Segelschiffe  
Standmodelle

Modelle m. Elektromotor  
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage . . . . . Frequenz . . . . .

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.  
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung  
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) 200,- ohne Einschreibgebühr  
Erwachsene 350,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt.

Dauerstartnummer . . . . .

Datum . . . . . Unterschrift . . . . .